

Rechenschaftsbericht 2023

Das Ziel des BVO ist es weiterhin, dass der Beruf des Osteopathen anerkannt und etabliert wird und der Verband auch Hilfestellung für Patienten gibt. Der BVO betont noch einmal die Zeit während der Corona-Pandemie, denn hier wurden Osteopathen als systemrelevant eingestuft, obwohl es den Berufsstand als solchen rechtlich nicht gibt – und dennoch wird er als solcher wahrgenommen.

Die Politische Arbeit des BVO fußt auf 3 Säulen:

1. Politische Kommunikation auf Bundes- und Landesebene
2. Kommunikation und Netzwerkarbeit im Verbändebereich
3. Gesundheitsfachliche Netzwerkarbeit und Forschung

Hierzu zählen Termine mit verschiedenen politischen Entscheidungsträgern auf allen Ebenen (Säule 1), die Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden, die auch im weitesten Sinne der Osteopathie dienlich sein können (Säule 2) sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten wie der LMU München, der Charité und auch unseren wissenschaftlichen Beiräten (Säule 3).

Ein Vorankommen ist jedoch nur möglich durch einen engagierten Vorstand, engagierte Mitarbeiter und engagierte Mitglieder.

Die politische Arbeit erfordert, immer wieder zu agieren und reagieren und eine entsprechende Planung von Aktionen vorzunehmen. So werden auch kurzfristige Termine angenommen, da es darum geht, ein gutes und funktionierendes Netzwerk aufzubauen, das entsprechend auch gepflegt werden möchte.

Daher sind persönliche Kontakte mit politischen Entscheidungsträgern von Nöten, so z.B. mit den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses. So kann das Thema immer wieder und immer mehr auf die Osteopathie gelenkt und die Dringlichkeit einer gesetzlichen Regelung untermauert werden. Außerdem spielt hier mit hinein, dass es absolut wichtig ist, über eine qualitätsgesicherte Osteopathie-Ausbildung aufzuklären und hinzuweisen.

Die Tätigkeiten im BVO-Hauptstadtbüro werden weiter vorangetrieben und ausgebaut.

Ebenso hat der BVO die europäische Ebene der Politik im Blick, da in einigen Ländern der Europäischen Union die Osteopathie bereits geregelt ist.

Auch die Arbeit und der Austausch mit anderen Verbänden wie z.B. dem Bayerischen Heilbäder-Verband e.V. (BHV) u. a. ist von großer Bedeutung für die politische Arbeit.

Seit 01. Juli 2023 unterhält der BVO die Bundesgeschäftsstelle jetzt in eigenen Räumlichkeiten in Bad Alexandersbad. Zur Eröffnung fand ein offizieller Festakt mit politischen Vertretern sowie Partnern statt sowie ein Tag der offenen Tür.

Auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erfreute sich über weiteren Zuwachs. Dieser Bereich wird kontinuierlich ausgebaut und erweitert.

Der Schatzmeister des BVO präsentierte den Kassenbericht des Jahres 2023 und gab einen Gesamtüberblick zur finanziellen Situation des Verbandes. Hierbei konnte ein positives Jahresergebnis verzeichnet werden.